



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 29.09.2025
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	07/2025
Dauer:	20.00 – 21.05 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende		Kämmerer Fabian Hanke				
Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	☒	☐	☐	
Morhard	Gerd	CSU	☐	☒	☐	
Kaufmann	Alexander	CSU	☒	☐	☐	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	☒	☐	☐	
Stahl	Christian	CSU	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Seitz	Julia	CSU	☒	☐	☐	
Seuffert	Ludwig	FWG	☒	☐	☐	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	☒	☐	☐	
Trenner	Heiner	FWG	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Zajic	Hans	FWG	☒	☐	☐	
Rodenhausen	Robert	FWG	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Kayser	Simone	FWG	☒	☐	☐	
Wetzelsberger	Marco	SPD	☐	☒	☐	Fraktionsvorsitzender
Metzger	Harald	SPD	☒	☐	☐	
Ostheimer	Helga	SPD	☒	☐	☐	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Herrmann	Samuel	SPD	☐	☒	☐	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	☒	☐	☐	Parteisprecher
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	☒	☐	☐	
Horn	Annette	Fraktionslos	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	Zu TOP 10 Abschiedsrede von Peter Maidhof
--------------------------	---

Tagesordnung - öffentlich:

- 4. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 28.07.2025**
- 5. Berichte des Bürgermeisters**
- 6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
- 7. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms
Aufstellung des Jahresprogramms 2026**
Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 16.09.2025)
- 8. Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt im Rahmen des Förderprogramms „Staatsstraßenumfahrungen in gemeindlicher Sonderbaulast“**
Sachstandsbericht über den Baubeginn der Ausgleichsmaßnahme an der Mömlingmündung in Obernburg
- 9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
- 10. Verabschiedung von Kämmerer Peter Maidhof in den Ruhestand**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo. Zuvor fand bereits um 19 Uhr eine nichtöffentliche Sitzung statt.

4. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 28.07.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

5. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Berliner Verbau am Gollaggraben erneuert

Die Mitarbeiter unseres Bauhofs haben am Gollaggraben in Hofstetten drei Felder der sogenannten Berliner Verbau erneuert und so die Fassung des Baches gewährleistet.

Boden Schulturnhalle saniert

Der Holzschwingboden in den Schulturnhalle stammt noch aus der Erbauungszeit der Schule und weist Mängel auf; so lösen sich die Holzriemchen an verschiedenen Stellen. Der Boden kann nicht mehr abgeschliffen werden, da das Parkett zu dünn ist. Eine komplette Erneuerung des Hallenbodens würde eine lange Schließzeit nach sich ziehen und ist aktuell nicht finanzierbar; so haben wir nach anderen Möglichkeiten gesucht. Unser ortsansässiger Fachbetrieb für Fußböden, Köhnlein, hat an den beschädigten Stellen die Holzteile herausgenommen und neue Riemchen verklebt, sodass die Funktion provisorisch wiederhergestellt ist.

Erstgespräche Energieeffizienznetzwerk

Nachdem nach einiger Verzögerung erst kürzlich die staatliche Förderfreigabe kam, konnte heuer erst mit der Arbeit im Rahmen des Energieeffizienznetzwerks begonnen werden. Neben einigen gemeinsamen Treffen fand am 5. August in Kleinwallstadt das Erstgespräch statt, in dem folgendes vereinbart wurde:

- Die aktuell an Tauber-Solar verpachteten Dachflächen werden untersucht und abgeprüft, ob eventuell eine Übernahme durch den Markt Kleinwallstadt nach der Vertragslaufzeit wirtschaftlich sinnvoll wäre.
- Im Bereich des Liegenschaftsmanagements sollen zunächst spezielle Objekte hinsichtlich energetischer Maßnahmen untersucht werden. Hier haben wir den Bereich Schule, Plattenbergbad und Wallstadthalle ins Auge gefasst.
- Die kommunale Wärmeplanung wird gemeinsam 2026 angegangen, ein diesbezügliches Angebot wird erstellt.

Die entsprechende Begehung fand am 3.09.2025 statt und inzwischen ist auch schon ein Angebot für die Übernahme der kommunalen Wärmeplanung für das Jahr 2026 eingegangen.

Kindergärten

Die Mitarbeiter des Bauhofs waren in den letzten Wochen in den Außenbereichen der Kindergärten aktiv.

- **Umgestaltung Außenanlage Arbeiten KIGA Hofstetten**
So wurde in Hofstetten der Sand als Fallschutz entfernt und mit Holzhackschnitzeln ersetzt. Außerdem wurden Flächen neu eingeebnet und an der Stelle des früheren Bachlaufs Fallschutzplatten angebracht.
- **Fallschutz Kinderkrippe**
An der Kinderkrippe wurde Fallschutz an zwei Spielgeräten den Sicherheitsvorschriften entsprechend vertieft und die Fläche ebenfalls mit Holzhackschnitzeln aufgefüllt.

Neues Fahrzeug für den Bauhof (Piaggio) eingetroffen

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt beschloss die Beschaffung eines Fiat Piaggio NP6 zu 31.500 € zu. Die Verwaltung wurde beauftragt die weiteren Schritte in die Wege zu leiten. Das Fahrzeug ist die Ersatzbeschaffung für den defekten grauen Kleinlaster.

Broschüre Städtebauförderung

Wie von unserem Ortsplaner Rainer Tropp angeregt, wurde eine Broschüre zum Thema Städtebauförderprojekte in Kleinwallstadt erstellt. Darin sind alle kommunalen Maßnahmen wie die Sanierungen der Zehntscheune, der Marktschule, des Rathauschofs, des Gasthauses „Zum Hasen“ sowie der Straßen im historischen Ortsbereich (Hauptstraße, Marktstraße, Obere Straße und Ankergasse) enthalten. Außerdem sind die gelungensten der über 50 privaten Projekte zu finden.

Jahrestagung Städtebauförderung 2026 in Kleinwallstadt

In diesem Zusammenhang kann ich darüber berichten, dass die Jahrestagung unterfränkischen Städtebauförderung nach aktuellem Sachstand im kommenden Jahr in Kleinwallstadt stattfinden wird. Wenn man weiß, dass für solche Tagungen Kommunen ausgesucht werden, die durch die Umsetzung vieler Vorzeigobjekte einen gewissen Vorzeigecharakter in der Städtebauförderung haben, ist das schon eine Auszeichnung.

Verabschiedung Nina Klug und Karin Zöller

In einer kleinen Feierstunde haben wir unseren langjährigen Mitarbeiterinnen Frau Nina Klug und Frau Karin Zöller Dank und Anerkennung ausgesprochen und sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Klug wurde im Juni 2008 als Anlagenpflegerin und Reinigungskraft für die gemeindlichen Anwesen eingestellt. Frau Zöller arbeitete seit April 2014 als Anlagenpflegerin und als Vertretung von Frau Klug im Bereich Reinigung. Beide Mitarbeiterinnen zeichneten sich durch große Zuverlässigkeit aus und trugen entscheidend dazu bei, dass die gemeindlichen Grünanlagen das Ortsbild seit vielen Jahren bereichern.

Nach einer jahrelangen sehr guten Zusammenarbeit, wünschen wir Nina Klug und Karin Zöller für ihre Zukunft alles erdenklich Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ferienspiele 2025

Unserer Ferienspiele vom 1. August bis 15. September boten mi insgesamt 23 Veranstaltungen ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das von unseren Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wurde. Es wurden insgesamt 448 Ferienpässe ausgestellt, die auch drei kostenlose Besuche unseres Plattenbergbads beinhalteten.

Dank des großen Engagements unserer Vereine, Gruppierungen, Institutionen und Einzelpersonen haben die Ferienspiele in diesem Jahr wieder für spannende Ferientage gesorgt. Wir bedanken uns bei den vielen fleißigen Helfern und Verantwortlichen aus den Vereinen und Gruppierungen ganz herzlich.

Waldbegehung

Am Mittwoch, 10. September haben wir zu einer Waldbegehung eingeladen, in deren Verlauf unser Forstrevierleiter Hubert Astraschewsky und unser Betriebsleiter Jost Arnold in verschiedenen Waldabteilungen die Themen Schädlinge, Aufforstung und Wegebau vor Ort behandelt hat. Mitglieder des Marktgemeinderates, Jagdpächter, Umweltbeauftragten und der Presse lauschten den interessanten Ausführungen unseres Försters, der auch die einzelnen Fragen ausführlich beantwortete.

Herbstmarkt

Zahlreiche Gäste aus nah und fern besuchten am Sonntag, 14. September unseren beliebten Herbstmarkt.

Das unterhaltsame Programm begann mit dem traditionellen Bieranstich heuer durch das närrische Festkomitee des KCV als Vorankündigung des 88. Vereinsjubiläums und einem zünftigen Frühschoppen mit der Blaskapelle unseres Musikvereins. Leuchtende Kinderaugen gab es beim Auftritt des Kindertheaters „Rotes Zebra“ mit dem Stück „Der gestiefelte Kater“. Im Anschluss brachte die Gruppe „Kirkside Pipes“ Dudelsackklänge zu Gehör und zum Abschluss des Marktsonntags präsentierte die Band „Schmitti&Friends4“ Rockmusik vom Feinsten.

Den Gästen präsentiert sich ein reichhaltiges und buntes Angebot mit dem Hobbykünstler- und Handwerkerdorf im Bereich zwischen dem sanierten Rathaushof, der Marktschule und dem Innenhof der Zehntscheune.

In der Zehntscheune präsentierte Inge Imhof-Rohs eine große Gemäldeausstellung und in der Marktschule war eine Ausstellung des Film- und Fotoclubs zu sehen. Die Gruppe „Lebendiges Mittelalter“ gab Einblicke in das damalige Leben und die Gesellschaft zur Förderung der Gesundheit bot an ihrem Stand Blutdruck- und Blutzuckermessungen sowie Informationen zum

Hospizverein und zur Nachbarschaftshilfe an. Für die kleinsten Gäste stand, neben dem Kindertheater ein Kinder-Karussell, eine Hüpfburg, eine Spielparcours und ein Ballonverkauf bereit.

Der Markt erstreckte sich auf unseren historischen Altort, wo Einzelhändler, Bäcker und Gastwirte die Gäste mit reizvollen Angeboten verwöhnten. In der Gourmet-Ecke warteten leckere Spezialitäten, unter anderem auch von unseren Freunden aus Saint-Pierre-sur-Dives, unserer französischen Partnerstadt in der Normandie. In der Hauptstraße wurden Traktoren und andere Fahrzeuge präsentiert und die verkaufsoffenen Geschäfte runden das umfangreiche Angebot ab.

Unser Dank gilt allen Ausstellern, Gastronomen, Gewerbetreibenden, Musikgruppen, Vereinen und insbesondere unserer Organisatorin Nicole Frodl, die mit ihrem Team der Verwaltung und des Bauhofes sowie Hermann Gerhart, Benjamin Metzger und Franz Wüstenhöfer für die reibungslose Durchführung unseres Herbstmarktes gesorgt hat.

Schulwegmarkierung

Am 9. Juli ein gemeinsamer Ortstermin der Fraktionsvorsitzenden, der Schulleitung, der Verwaltung und der Schulweghelfer zum Thema „Sicherer Schulweg“ statt. Vorausgegangen war ein Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. Es wurde vereinbart, dass die Querung der Kreisstraße nach wie vor östlich der Kreuzung Ostring/Hofstetter Straße bestehen bleibt und mit Fußabdrücken sichtlich gemacht wird. Die Eltern wurden per Brief nochmals über den Verlauf des Schulwegs informiert. Die Planung erstellte Manuel Bergold in Absprache mit der Schulleitung und die Fußabdrücke wurden vom Bauhof aufgebracht.

Rathaushof

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Rathaushofes und somit der dritte und abschließende Bauabschnitt der Wallstädter Höfe sind weit fortgeschritten. Die Tiefbau- und Pflasterarbeiten im Hofbereich sind samt Erneuerung von Ent- und Versorgungsleitungen abgeschlossen. Inzwischen ist auch der Fahrradunterstand nördlich des Rathauses errichtet, hier wird das Pflaster noch angeglichen.

Nachdem der Herbstmarkt vorüber war, hat die Baufirma in der vorletzten Woche die Arbeiten wieder aufgenommen. Aktuell wird der Bereich westlich des Rathauses inklusive einer Sitzgruppe neugestaltet. Hier und auch an der Grenze zum südlichen Nachbarn werden in den nächsten Wochen noch die Bepflanzung vorgenommen.

Im Zuge der Sanierung finden auch folgende Maßnahmen statt:

- Neue Leuchten, da für die alten keine Ersatzteile mehr verfügbar
- Behindertengerechte Gegensprechanlage u. digitales Aushangelement
- Stelen an den östlichen und westlichen Eingängen zu den Wallstädter Höfen
- Sanierung der Ortsmauer östlich der MS mit Schaffung von Sitzgelegenheiten
- Hierzu werden aktuell vom HGV noch Texte für die 4 Infotafeln zusammengestellt

Sitzungstermine IV/2025

Vorläufige Sitzungstermine IV. Quartal 2025

BA (18.30 Uhr)	FA (19.00 Uhr)	BKS (18.30 Uhr)	MGR (19.00 Uhr)
Mo. 06.10.	Die. 07.10.		Mo. 27.10.
Mo. 03.11.	Die. 04.11.	Do. 13.11.	Mo. 24.11.
Mo. 01.12.	Die. 02.12.		Mo. 22.12.

- **BV Kleinwallstadt Mittwoch 19.11.2025**
- **BV Hofstetten Donnerstag 20.11.2025**

6. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren folgende Beschlüsse bekanntzugeben:

MGR 07/2025:

Sanierung von Ortsstraßen mit dem sogenannten DSK-Belag

Im Bauausschuss vom 02.06.2025 wurden verschiedene Straßenabschnitte vorgestellt, die stark beschädigt sind und sich für eine DSK-Sanierung eignen würden. Hierzu wurden inzwischen Angebote eingeholt. Die der günstigst bietenden Firma Kutter Spezialstraßenbau GmbH & Co. KG, Hanau lag dabei durchweg unterhalb der Schätzungen von Bauamtsleiter Alexander Mehr. Vonseiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, beide Abschnitte der Schloßstraße mit dem DSK-Verfahren zu sanieren.

Das LV wurde dabei so formuliert, dass sämtliche Arbeiten in den Sommerferien 2025 erfolgen und somit den Schul- und Busverkehr nicht beeinträchtigen. Leider werden die Arbeiten von der betroffenen Firma nun doch erst in den Herbstferien durchgeführt.

7. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms Aufstellung des Jahresprogramms 2026

Beratung und Beschlussfassung (siehe Empfehlungsbeschluss FA vom 16.09.2025)

Der Vorsitzende berichtete von einem Gespräch im Landratsamt Miltenberg am 01.07.2025, in welchem der Umfang des heute zu beratenden Jahresantrags bereits von Bürgermeister Thomas Köhler, stellv. Kämmerer Fabian Hanke und Kämmerer Maidhof dem zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken (Sachgebiet Städtebauförderung), Herrn Hemmelmann, sowie dessen Mitarbeiterin, Frau Hesselbach und deren Abteilungsleiter, Herrn Rasp – unter gleichzeitiger Anwesenheit von Kreisbaumeister Andreas Wosnik und Städteplaner Rainer Tropp - persönlich vorgestellt und erläutert wurde.

In der genannten Besprechung ging man v.a. auch auf die laufenden Projekte, die der Markt Kleinwallstadt im Rahmen der Städtebauförderung abwickelt und insbesondere auf die laufenden Arbeiten am Rathaushof ein.

Auch in diesem Jahr muss der Markt Kleinwallstadt wieder das Jahresprogramm fortschreiben, um weiterhin Leistungen des Städtebauförderprogramms erhalten zu können. Ähnlich dem Haushalt handelt es sich dabei um eine Planungsabsicht.

Im Jahresprogramm 2026 wurden an förderfähigen Kosten für die Sanierungsberatung im Zeitraum 2026-2027 wieder 10.000 € veranschlagt. Außerdem wurden für die Gestaltung der Mainländer, im Zuge der Umsetzung des verabschiedeten Masterplans, 50.000 € in den Plan eingestellt. In den Folgejahren ist die Umsetzung der Planungen sowie die etwaige Sanierung des Anwesens in der Mainstraße 1 nachrichtlich eingetragen, so Kämmerer Hanke.

Die fertiggestellte Dokumentationsbroschüre wurde heute an das Gremium vorab ausgehändigt. Die Verwaltung erstellt momentan den diesbezüglichen Verwendungsnachweis.

Nachdem für das Kommunale Förderprogramm bereits in 2025 Mittel vorgemerkt wurden, müssen hier erst im nächsten Jahresantrag wieder Mittel bereitgestellt werden.

Weitere Projekte bzw. Besonderheiten enthält der Jahresantrag 2026 nicht.

Wortmeldungen aus dem Gremium ergaben sich keine.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt folgt dem Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses und stimmt der Fortschreibung des Städtebauförderprogramms und der damit verbundenen Aufstellung des Jahresprogramms 2026 zu.

Abstimmung: 18:0

8. Bau einer Ortsumfahrung Kleinwallstadt mit Neubau Mainbrücke südlich Kleinwallstadt im Rahmen des Förderprogramms „Staatsstraßenumfahrungen in gemeindlicher Sonderbaulast“

Sachstandsbericht über den Baubeginn der Ausgleichsmaßnahme an der Mömlingmündung in Obernburg

Nach jahrelanger Vorbereitungs- und Planungszeit rückt der Neubau der Mainbrücke südlich von Kleinwallstadt näher, so Bürgermeister Köhler. Nachdem der Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig ist, wird aktuell der Förderantrag erstellt.

Im Vorfeld dieses für Kleinwallstadt und die ganze Region enorm wichtigen Straßenbauprojekts muss als Ausgleichsmaßnahme u.a. eine Retentionsfläche an der Mümlingmündung geschaffen werden. Das Straßenbauamt unterstützte uns – wie im gesamten Projektablauf - auch hier und übernahm die Planung, die nach der Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt nochmals in einigen Punkten vereinfacht werden konnte.

Bei der Ausschreibung ging die Firma Marek aus Schöllkrippen als günstigst bietendes Unternehmen hervor. Hierbei konnte die ursprüngliche Kostenschätzung, auch aufgrund der Zugeständnisse des Wasserwirtschaftsamts (Herstellung der Furten), weit unterschritten werden.

Der Bauablauf sieht zunächst eine Bodenprobe vor. Nach der Auswertung werden die tatsächlichen Arbeiten beginnen. Grundvoraussetzung für den eigentlichen Baubeginn der Südbrücke sind diverse Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, von denen die Schaffung dieser Retentionsfläche die weitaus größte Maßnahme darstellt.

Mit großer Freude können wir nun den Baubeginn dieser Retentionsmaßnahme feiern und zwar am Freitag, den 17.10.2025 um 15.00 Uhr an der Mündung der Mümling in den Main bei Obernburg. Die entsprechenden Einladungen werden in Kürze an das Gremium versendet.

9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Wortmeldungen aus dem Gremium ergaben sich keine.

10. Verabschiedung von Kämmerer Peter Maidhof in den Ruhestand

Zu diesem TOP begrüßte der Vorsitzende den scheidenden Kämmerer Peter Maidhof sowie dessen Gattin Evelyn Maidhof. Der Bürgermeister verabschiedete Peter Maidhof mit folgender Laudatio:

Wir nehmen die heutige MGR-Sitzung zum Anlass unseren langjährigen Kollegen und Kämmerer Peter Maidhof in seinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.

Die Verantwortlichen der Verwaltung und des Gemeinderats trafen im Jahr 2001 eine goldrichtige Entscheidung als sie Peter Maidhof als neuen Mitarbeiter der VG Kleinwallstadt einstellten. Zuvor war er beim Markt Hösbach tätig, wo er während dieser Zeit im Rahmen seiner Fortbildung mit Erfolg die Prüfungen zum Verwaltungsfachwirt ablegte.

Im Rathaus Kleinwallstadt war er zunächst als Kassenverwalter beschäftigt und im Jahr 2004 übernahm er von seinem Vorgänger Klaus Amrhein das Amt des Kämmerers. In dieser verantwortungsvollen Position leistete er hervorragende Arbeit und bestach durch seine überaus große Fachkompetenz, was sogar bei den kritischsten Gemeinderäten des Öfteren Lobeshymnen auslöste; also eine Ehrung der besonderen Art. Alleine die Haushalte des Marktes Kleinwallstadt, die unter seiner Regie aufgestellt und verabschiedet wurden, hatten ein finanziellen Gesamtvolumen von sage und schreibe 328 Millionen €!

All die Maßnahmen, die während dieser Zeit umgesetzt wurden, zu erwähnen, würden unseren Zeitrahmen sprengen. Dennoch möchte ich einige Leuchtturmprojekte nennen: Neubau Feuerwehrrätehaus samt Erneuerung Fuhrpark, Sanierung und Erweiterung der Zehntscheune, Neugestaltung der Ortsmitte Hofstetten mit Brunnenplatz, Sanierung des Gasthauses Zum Hasen, Sanierung der Marktschule, Neubau der Kinderkrippe, Schaffung von Neubau- und Gewerbegebieten sowie Bau der Aula und Generalsanierungen in der JAR-Schule.

Ich bin ein absoluter Gegner von verstaubten und langweiligen Reden und habe versucht, dies bei den Einweihungen z.B. von Zehntscheune, Hasen oder Marktschule etwas aufzulockern, was mit einem solch genialen Partner an der Seite stets gut ankam.

Bei den zahlreichen Projekten, die wir in unserer Gemeinde insbesondere im Rahmen der Städtebauförderung verwirklichen konnten, brachte er sich weit über seinen eigentlichen Aufgabenbereich mit sehr guten Ideen und Vorschlägen ein. Dabei kam ihm und uns seine vorherige Tätigkeit als Einzelhandelskaufmann in einem Möbelmarkt zugute, die er bei vielen baulichen Themen mit einbrachte.

Ohne seine tatkräftige Unterstützung wäre beispielsweise die Eröffnung unserer wunderschönen Zehntscheune nicht im Oktober 2011, sondern wahrscheinlich erst wesentlich später möglich gewesen. Neben den Haushalten für Kleinwallstadt, Hausen und die Verwaltungsgemeinschaft verwaltete er auch unsere segensreiche Bürgerstiftung Kleinwallstadt seit ihrer Gründung vor 14 Jahren.

In den FA- und Gemeinderatssitzungen sowie in den Sitzungen der Verwaltungsgemeinschaft war er akribischer Protokollführer. Für unsere Ortsvereine, die Feuerwehren, die Schule und unsere Kindergärten war er in finanzieller Hinsicht kompetenter und beliebter Ansprechpartner und nahm sich auch deren Sorgen und Nöte an.

Als es um die Sicherung des Brandschutzes während des Tages ging und eine Gemeindestaffel gegründet wurde, war Peter einer der ersten, der mich in meinen Bemühungen unterstützte und rückte nach den entsprechenden Schulungen im Ernstfall mit aus, wenn Not am Mann war.

Neben all den fachlichen Qualitäten war er aber auch jemand mit einem gesunden Menschenverstand, viel Lebenserfahrung und hatte das Herz am rechten Fleck. Wenn eine Feier anstand, herrschte in seiner Nähe stets gute Laune, denn er sprühte gerade vor Humor und unterhielt die Runde mit Anekdoten im „Haisbischer“ Dialekt. Wir sind glücklich darüber, dass bei uns ein tolles Betriebsklima herrscht, Peter trug maßgeblich dazu bei. Ob Rathauschor, VG-Combo oder einer Einlage bei Geburtstagen, immer war Peter als Hauptakteur dabei. Aber auch bei Ortsmeisterschaften vertrat er die Farben unserer Gemeinde und war insbesondere beim Kegeln der Garant für Siegerpokale.

Wenn wieder mal ein Projekt oder ein Vorhaben richtig gut lief, hörte man ihn sagen: „Des ist wieder mal richtig butterzart gelaufen“; und das hörten wir glücklicherweise von ihm sehr oft. Wenn allerdings wieder einmal beispielsweise eine Behörde nicht in die Gänge kam und wir für eine dringliche Maßnahme nach über zwei Jahren immer noch keine Auskunft erhalten haben, dann konnte er – durchaus nachvollziehbar - auch einmal so richtig an die Decke gehen.

Peter wäre nicht Peter, wenn er nicht großen Wert daraufgelegt hätte, seinen Nachfolger Fabian Hanke vorbildlich einzuarbeiten. Ich bin mir sicher, dass Fabian bei diesem Lehrmeister die erfolgreiche Arbeit in der Kämmerei weiterführen wird; viel Erfolg dabei.

Lieber Peter, wir konnten zusammen in Kleinwallstadt sehr viel bewegen, dafür warst Du ein großer Garant und ein wirklicher Segen.

Lieber Peter, ich durfte über 23 Jahre als Bürgermeister mit Dir zusammenarbeiten und kann sagen, dass uns ein äußerst angenehmes, vertrauensvolles und erfolgreiches „Miteinander“ verbunden hat und eine Freundschaft noch verbindet, wofür ich mich persönlich heute ganz herzlich bei Dir bedanken darf.

Für Dein großes Engagement, lieber Peter, das bei Dir sehr oft über das normale Maß hinausging, darf ich Dir auch im Namen des Marktes Kleinwallstadt samt der gesamten Belegschaft und des Gemeinderats ganz herzlich danken, aber nicht ohne Dir die besten Wünsche, Glück, Gesundheit und Gottes Segen mit auf den Weg gegeben zu haben.

Wir wünschen Dir alle viel Erfüllung in deinem neuen Lebensabschnitt, der sicherlich bei deinen vielen Interessen und Hobbys nicht langweilig für Dich wird.

Im Anschluss verlas der Bürgermeister noch eine Urkunde und überreichte ein kleines Präsent. Er dankte ebenso seiner Frau Evelyn Maidhof, welche einen Blumenstrauß erhielt.

Im Anschluss richtete auch Peter Maidhof das Wort mit einer Ansprache an den Bürgermeister und den Gemeinderat (s. Anlage zum Protokoll).

Alle Fraktionen dankten anschließend reihum Peter Maidhof für seine langjährige, engagierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Dabei wurde besonders seine Fähigkeit hervorgehoben, komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln und sein umfassendes Hintergrundwissen einzubringen – insbesondere in der Kameralistik. Sein stets professionelles und sicheres Auftreten, auch in schwierigen Situationen, wurde ausdrücklich gewürdigt. Alle Fraktionen wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und sprachen ihre Hoffnung aus, auch künftig in gutem Kontakt zu bleiben.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Im Anschluss fand zur Verabschiedung von Kämmerer Peter Maidhof ein kleiner Umtrunk mit Häppchen statt.

Ende der öffentlichen Sitzung 21.05 Uhr.

Kleinwallstadt, den 30.09.2025
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer